



Implantatprothetik

wirtschaft |

**BEB oder BEL,
das ist hier die Frage**

ab Seite 10

technik |

**CAD/CAM-Technologie in
der Implantatprothetik**

ab Seite 19



Probeabo – Testen Sie jetzt!

Die erfolgreiche Schwesterzeitschrift der ZWP Zahnarzt Wirtschaft Praxis ist seit über 12 Jahren die bevorzugte Informationsquelle des zahntechnischen Laborinhabers und Ratgeber für Praxislabore zu allen fachlichen und wirtschaftlichen Aspekten der modernen Laborführung. In Leserumfragen steht ZWL Zahntechnik Wirtschaft Labor durch seine praxisnahen Fallberichte und zeitgemäßen Laborkonzepte vor zahl-

reichen „Schöngeistern“ der Branche, die den goldenen Zeiten nachtrauern. Nicht jammern, sondern handeln ist die Devise, und so greift die Redaktion nüchterne Unternehmerthemen auf und bietet praktikable Lösungen. Von Kollege zu Kollege. Was vor Jahren als Supplement begann, hat sich heute mit sechs Ausgaben jährlich zu einer starken Marke in der zahntechnischen Medienlandschaft entwickelt.

✂ Jetzt ausfüllen!

Ja, ich möchte das Probeabo beziehen. Bitte liefern Sie mir die nächste Ausgabe frei Haus. Soweit Sie bis 14 Tage nach Erhalt der kostenfreien Ausgabe keine schriftliche Abbestellung von mir erhalten, möchte ich die ZWL im Jahresabonnement zum Preis von 25 EUR/Jahr beziehen (zzgl. Versand und MwSt.). Das Abonnement verlängert sich automatisch um ein weiteres Jahr, wenn es nicht sechs Wochen vor Ablauf des Bezugszeitraumes schriftlich gekündigt wird (Poststempel genügt).

► **Antwort** per Fax 03 41/4 84 74-2 90 an OEMUS MEDIA AG oder per E-Mail an grasse@oemus-media.de

Name, Vorname

Firma

Straße

PLZ/Ort

E-Mail

Unterschrift

Widerrufsbelehrung: Den Auftrag kann ich ohne Begründung innerhalb von 14 Tagen ab Bestellung bei der OEMUS MEDIA AG, Holbeinstr. 29, 04229 Leipzig, schriftlich widerrufen. Rechtzeitige Absendung genügt.

Unterschrift

OEMUS MEDIA AG, Holbeinstr. 29, 04229 Leipzig
Tel.: 03 41/4 84 74-0, Fax: 03 41/4 84 74-2 90, E-Mail: grasse@oemus-media.de



ZT 5/10

Poleposition für Zirkonoxid

WIELAND setzt mit einer exklusiven Veranstaltung den dentalen Hochleistungswerkstoff Zirkonoxid im Porsche Museum Stuttgart-Zuffenhausen gekonnt in Szene.

(gi) – WIELAND lud am 30. April bis 1. Mai 2010 nach Stuttgart-Zuffenhausen ins Porsche Museum zum WIELAND Forum „Pole Position 2010“. Porsche verbindet seit jeher Qualität, Innovation und Ästhetik auf höchstem Niveau: Mit ZENOTEK T1, ZENOSTAR und ZENOTEK Zr bietet WIELAND ein technologisch und werkstoffkundlich abgerundetes Paket für die Verarbeitung von Zirkonoxid im modernen Dentallabor.

Das exklusiv WIELAND zur Verfügung gestellte Repräsentationsgebäude des ebenso erfolgreichen wie legendären Sportwagenherstellers bot den teilnehmenden Zahn-technikern und Dentallaborbetreibern die passende Kulisse für unterhaltsame, informative und anschauliche Beiträge rund um den Werkstoff Zirkonoxid und dessen zahntechnische Verarbeitungs- und Veredelungsprozesse.

WIELAND-Geschäftsführer Reinhold Brommer und Porsche Unternehmenssprecher Dr. Albrecht Bamler eröffneten die Freitagabendveranstaltung nach einem gediegenen Sektempfang und luden anschließend die zahlreichen Gäste zum Rundgang im Museum ein. Porsche hatte hierfür eine kompetentes Team junger „Explainer“ zur Verfügung gestellt, die den Gästen nach Belieben jedes Ausstellungsstück bis ins Detail erläutern konnten und somit die Faszination für die Exponate steigerten. Der Abend wurde mit Livemusik und ausgezeichneter schwäbischer Küche abgerundet.

Zu den Referenten am Samstag zählten u.a. der amerikanische Zahnarzt Dr. David L. Baird, Spezialist für vollanatomischen Zahnersatz, die bekannten Zahntechnikermeister Haristos Girinis, Ernst Hegenbarth und Frank Wüste-

schungsgäste Sven Heidfeld (Unternehmer, ehemaliger Rennfahrer und Bruder des ehemaligen Formel-1-Piloten Nick Heidfeld), den RTL-Formel-1-Moderator Florian König und Porsches Leiter der Motorsport Entwicklung Dieter Steinhauser als intime Kenner der Rennsportszene. Anschließend hatten die Teilnehmer Gelegenheit, die Rennsport-Experten über technische Details und unternehmerische Risiken des Rennsports zu befragen.

Alleiniger Star der Veranstaltung war dennoch der Werkstoff Zirkonoxid. Das Zukunftsforum leuchtete die dentalen Möglichkeiten des leistungsfähigen Werkstoffes umfangreich aus: „vollanatomisch, vollautomatisch, vollkeramisch“ – so stellt sich WIELAND effiziente und zeitgemäße Arbeit im Dentallabor vor. Neben den brillanten Vorträgen, die in ihrer werkstoffkundlichen Tiefe und

ANZEIGE



wissenschaftlichen Breite die zahlreichen Zuhörer beschäftigten, konnten die Teilnehmer zwei Frässysteme des Typs ZENOTEK T1, die im Ausstellungsbereich aufgebaut waren, praktisch unter Augenschein nehmen. WIELAND Produktmanager CAD/CAM ZENOTEK, Dipl.-Ing. Sven Hellmich, wies in seinem Vortrag auf den geringen Werkzeugverschleiß



Die Teilnehmer hatten Zugang zu exklusiven Bereichen.

logischen Fortschritte schon heute abzeichne. Professor Dr. Peter Pospiech betonte in seinem Beitrag vor allem die Biokompatibilität und Vielseitigkeit des Werkstoffes Zirkonoxid. Auch wies er darauf hin, dass schon heute seine Studenten der Universität des Saarlandes, Homburg/Saar, vollanatomische Arbeiten aus dem Hochleistungswerkstoff anfertigten.

Tatsächlich scheint WIELAND mit seinen Systemen und Materialien zur effizienten dentalen Nutzbarmachung von Zirkonoxid eine attraktive Alternative zu gängigen Zahnersatzmaterialien und Verarbeitungsverfahren bereitzustellen. Sowohl die Materialbeständigkeit als auch die ästhetischen Ansprüche bezüglich Transluzenz und „Echtheit“ scheinen von Zirkonoxid erfüllt zu werden. So lieferte ZTM Frank Wüstefeld einen spannenden Erfahrungsbericht aus seinem Labor, in welchem er die vielen Vorzüge des effizienten und innovativen Verarbeitungsverfahrens von Zirkonoxid nutzt. Dr. med. dent. Achim Sieper, ZTM Ernst A. Hegenbarth und ZTM Haris-



Das Porsche Museum diente als Veranstaltungsort.



Das volle Auditorium entsprach der Qualität der Veranstaltung.



Die Vorteile von Zirkonoxid liegen auf der Hand.



Livemusik rundete den Abend ab.

feld sowie die Zahnmediziner Prof. Dr. Peter Pospiech und Dr. med. dent. Achim Sieper. Durch das Programm führte ZTM Siegbert Witkowski, Universität Freiburg. Darüber hinaus präsentierte WIELAND als Überras-

und bessere Kauflichengestaltung durch das 5-achsige Frässystem hin. Dr. Cramer von Clausbruch, Leiter Forschung & Entwicklung WIELAND, gab einen Ausblick ins modellfreie Arbeiten, dass sich durch die techno-

tos Girinis ermutigten mit ihren Vorträgen die Anwesenden in den Laboren, noch mehr auf Qualität, Ästhetik und Patientenkommunikation zu setzen: den Werkstoff und die Technik dazu gibt es schon. **ZT**